

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

107 (9.7.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-231604](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-231604)

Severisches Wochenblatt.

N^o. 107. Sonntag, den 9. Juli 1865.

Dienst-Ernennungen u.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Major Becker vom Brigadestabe an Stelle des Generalmajors Plate zum Mitgliede des Oberauditorats zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den zum Gerichts- und Verwaltungsactuar beim Amte Brake ernannten bisherigen Obergerichtsschreiber Fickens zum Actuar beim Amtsgerichte Oberstein zu ernennen geruht.

Ausverdingungen.

1. Am

14. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, sollen in Griffl Wittwe Gasthause zu Sande die Erdarbeiten zur Anlegung des Chauffeedamms von Sande bis zur Grenze gegen Neussadtgödens öffentlich verdingen werden.

Amte Sever, 1865 Juli 5.

v. Heimburg.

L a u t s.

2. Die Herausbringung einer alten und Schlagung einer neuen Duc d'Albe im Hasen des Horumerfels soll am

18. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Kruse Hause zu Horumerfel, öffentlich, mindestfordernd verdingen werden, wozu Annehmlichste eingeladen werden.

Forum, den 5. Juli 1865.

E. L o h e.

Verpachtungen.

3. Die mit Waitag 1866 aus der Pacht fallenden 6, 5 und 6 Matten Riedelhauser Ländereien sollen am

13. Juli d. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf dem Amte auf 4 und 6 Jahre nochmals zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Amte Sever, 1865 Juni 25.

v. Heimburg.

L a u t s.

4. Das Wirthshaus „Vereinigung“, zwischen Sever und Wittmund am der Chauffee gelegen, mit Garten und einer Strecke Sietwendung soll am

Freitag, den 14. dieses Monats,

Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle auf 6 bez. 3, Mai 1866 anfangende Jahre öffentlich verpachtet werden.

Pachtliebhaber ladet ein

S e r b e s.

Sever, 1865 Juli 8.

Verpachtung.

5. Am Mittwoch, den

26. Juli d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, beabsichtige ich auf meinen bei der Wassermühle im Kirchspiel Dylhausen belegenen Ländereien:

die Wintergerste von 3 Grasen Landes,

den Hafer von 6 Grasen Landes,

den Roggen von 3 Grasen Landes,

das Ufergras von 24 Grasen Landes,

sowie ferner 1 dreijährigen und 2 zweijährige Döfsten,

öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen.

Käufer werden dazu eingeladen.

Siland, den 7. Juli 1865.

Johann Hinrich Borgen.

Armen-Sache.

6. Die Armencommission zu Grevers wünscht eine, bejahrte, Frauensperson anderweitig in Kost und Pflege unter der Hand zu verdingen. An-

nehmer hiezu wollen sich an die Armenpäter, F.

Mienjens und Joh. F. Hinrichs wenden.

Husum, 1865 Juli 7.

S. D e n.

Wintser Außengroden.

7. Es ist bemerkt worden, daß im Mahnstück und Schilligergroden die Zuwässerungsgruppen zu den Wänten nicht genügend hergestellt und offen sind, was die Pächter der betreffenden Parzellen bei Vermeidung von Konventionalstrafen gegen den 20. d. M. zu beschaffen haben.

Horumerfel, 1865 Juli 6.

S e g e r,
Grodenaufseher.

Notifikationen.

8. Gesucht. Für meine Tabackfabrik ein Bursche gegen Tagelohn.

M. D. F i m m e n.

9. H e y p e n s, Juli 6. Während des Schützenfestes steht im Gasthause des Gastwirths Duth ein bedeutendes Sortiment Gypsfiguren zum Verkauf.

Pettischefte mit Namen und Buchstaben.
A. F. R e m m e r s,
Buch- und Papierhandlung.

11. Vom nächsten Dienstag an fährt die Rüst-
ringer Schnelldroschke wöchentlich dreimal und zwar
Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.

Sande, den 7. Juli 1865.

E. H. B o r c h e r s.

12. **Zu verkaufen.** Mehrere neue Korb-
und Uderwagen.

Sever, im Juli 1865.

A. S c h u l z.



Am Dienstag, den 11. d. Mts.,
musikalische und humoristische Vor-
träge, ausgeführt von Herrn L.
Wolferdors mit einer tüchtigen, ganz
neu in Hamburg engagirten Gesell-
schaft, bestehend aus vier Herren u.
vier Damen.

Zu zahlreichem Besuch ladet
freundlichst ein

B. N. Jhken
im Gasthof „Schütting“.

14. Gegen den 1. October d. J. suche ich einen
Gehülfen für mein Geschäft.
Heppens. **H. J. T i a r t s.**

Gartenconcert in Moorwarfen,
von der Severschen Kapelle, am Donnerstag, den
13. Juli, wozu ergebenst einladet
F. C u l e n.

Colonia.

Feuer-Versich.-Gesellschaft in Köln.
Grund-Kapital drei Millionen Thaler.
Reserven: 1,850,753 Thlr.

Als Agent dieser Gesellschaft von Großherz.
Regierung bestätigt, empfehle ich mich zur Vermitt-
lung von Feuer-Versicherungen auf alle Arten be-
weglicher Gegenstände zu festen, möglichst billi-
gen Prämien bestens, erkläre mich auch zur Mit-
theilung von Prospecten und Antragsformularen gern
bereit.

Langewerth, 1865 Juli 6.

S o h. C i l. S c h m e d e n.

17. Wer Forderung an mich hat, ersuche ich,
mir in 8 Tagen Rechnung zukommen zu lassen, und
ferner ohne meine Bewilligung für meine Rechnung
nichts verabfolgen zu lassen.

Sever, 7. Juli 1865.

F. J. L. C r a m e r.

Mit Topfblumen,

300 bis 400 Stück,

in den schönsten blühenden Exemplaren, herrlichen
buntblättrigen Blattpflanzen und einem reichhaltigen
Sortiment Schlingpflanzen zur Ausschmückung von
Ampeln, Gypsfiguren u. dgl., wie auch mit schönen frischen
Blumenbouquets, werde ich das Heppenser Schützen-
fest besuchen und bitte das geehrte Publikum
von Heppens und Umgegend um recht rege
Theilnahme.

Sever.

A. Kunze Wwe.

Kunst- und Handelsgärtnerei.

19. Sonntag, den 9. Juli,

Tanzmusik

bei **L. C a s s e n s** zu Fedderwardergroden.

Bremer Cigarren,

um damit zu räumen, gebe bei Kisten sowie einzelnen
Bunden zu sehr billigen Preisen ab.

H. D e n.

Gegen Zahnschmerz

empfehle zum augenblicklichen Stillen Zahn-
wolle, à Hülse 3 Gf. **W. Schiff.**

Fahrgelegenheit

vom 16. bis 23. d. Mts. täglich von
**Heppens via Eckwarderhörne und
Großenfiel**

nach Bremen und retour.

Abfahrt von Heppens: Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr pr. Fährschiff.
Abfahrt von Eckwarderhörne: 8 $\frac{1}{2}$ Uhr pr. Wagen.
Ankunft in Großenfiel Morg. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, zum An-
schluß an das um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr M. von Bremerhafen
nach Bremen und an das um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr von Bre-
men nach Bremerhafen fahrende Dampfschiff.

Nach Ankunft der, Vormittags in Großenfiel ankom-
menden Dampfschiffe fährt ein Wagen um 12 Uhr
Mittags von Großenfiel nach Eckwarderhörne, um
2 $\frac{1}{2}$ Uhr von Eckwarderhörne ein Fährschiff nach
Heppens.

Passage-Preise:

Von Heppens nach Eckwarden oder zurück à Person
7 Gf. 6 Schw.

Von Eckwarderhörne nach Großenfiel oder zurück à
Person 17 Gf. 6 Schw.

Reisende finden bei dieser Einrichtung nicht allein
Gelegenheit nach und durch Butjadingen zu gelang-
en, sondern auch während der ganzen Zeit des

Zweiten Deutschen Bundeschießens

nach Bremen zu kommen.
Da das Personengeld von Großenfiel nach Bre-
men 19 Gf. Cour. beträgt, so brauchen die ganzen
Kosten von Heppens nach Bremen sich nur auf 1
Thlr. 14 Gf. Ort., also für hin und zurück nur auf
2 Thlr. 28 Gf. zu belaufen.

Da dies somit die billigste und kürzeste Reise-
route ist, so empfehlen wir dieselbe um so mehr, als
in jetziger Jahreszeit eine Reise über die Tabe und
durch einen der schönsten Theile Butjadingens sehr
angenehme Abwechslung bietet.

Die Herren Janssen u. Ladewigs in Heppens
ertheilen nähere Auskunft und nehmen Anmeldungen
gerne entgegen.

Rüsterfiel.

Eckwarderhörne.

Joh. Lübben Thaden,

F. Senf,

Fährschiffer.

Fährschiffer.

Arbeiterbildungsverein „Vorwärts“

Der Vorstand des A.-B.-V. „Vorwärts“ hat beschlossen
allmonatlich sogenannte Monatsversammlungen zu
veranlassen. Es sollen in diesen Zusammenkünften
der Gesellschaft Mittheilungen aus dem Leben ausw.
Bereine gegeben, Fragen über Genossenschaftswesen
besprochen, sowie die eigenen Interessen der Gesell-
schaft in Berathung genommen werden. Die erste dieser
Versammlungen findet **Sonntag, den 9. Juni,**
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Adler statt. Auf der
Tagesordnung stehen vorläufig

Sever, 1865 Juli 7.

Der Vorstand

H. Lichtenstein.

24. Beste Sulinger Sensen und Sichten bei
L. P. L a d d i c k e n, Schmiedemstr.
in Waddewarden.

25. Gesucht. Zwei Zimmer- und Maurergefellen.
D. K e n k e n bei Hooßfel.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt à Stück 6 Gf.

W. S c h i f f.

Entlaufen.

27. Vor einigen Tagen ein weißbunter, langhaariger Karnhund; derselbe ist von mittler Größe und hört auf den Ruf Pollo.

Dem Wiederbringer oder demjenigen, welcher mit nähere Auskunft giebt, eine Belohnung.

Gonnhäusen, Juli 6. 1865.

H. P e t e r s.

Washington Hôtel.

Bremerhaven, Mittelstr. 8.

Den geehrten Besuchern der Hafenstadt unter Zusicherung freundlicher und billiger Bedienung bestens empfohlen. Table d'hôte 12 $\frac{1}{2}$ Uhr. Restauration à la carte.

A. C. Neents.

Sulinger gußstählerne Sensen und Sichten,

Prima Prima-Qualität,

empfehlen zu nachstehenden Preisen: Sensen 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Gf., Sichten 25 Gf., bei größeren Quantitäten noch billiger.

Sever.

Chr. Klooff, Messerschmied.

Schlachtstraße.

30. Einen schönen und stark gebauten Phaëton, Halbverdeck, wenig gebraucht, habe ich zu verkaufen. Carolinenfel, 4. Juli 1865.

P. F r e i m u t h,

Schmiedemeister.

Verpachtung.

31. Der Herr F. Solaro hieselbst beabsichtigt sein am Neuenmarkt hieselbst belegenes, von Herrn Kürschner A. Kühn bewohntes Haus, zum Antritt auf 1. Mai 1866, anderweit zu verpachten.

Im Hause befindet sich ein sehr guter Backofen und 3 trockene geräumige Keller. Dasselbe eignet sich seiner Einrichtung wegen vorzüglich zu einer Conditorei und Bäckerei, ist auch in Betreff der frequenten Lage zu einer Handlung sehr passend.

Liebhaber wollen sich baldigst an Hrn. Solaro oder den Unterzeichneten wenden.

Sever.

H. M e y e r, Schreiber.

32. Auf sichere Landhypothek werden, möglichst bald zu empfangen, 700 Thlr. Gold anzuleihen gesucht. Sever, 1865 Juli 5.

S c h m e d e n, Schreiber.

33. Kopfkohl-, rothen, Würsing-, Kohlrabi-, Steckrüben-, Runkelrüben-, Nothebeeten-, Porree-, Sellerie-, Petersilienwurzeln- und Salat-Pflanzen, auch allerlei Blumenpflanzen empfiehlt

H. L. T h u n,

Kunstgärtner in Sande.

34. Zu verkaufen. 3000 gute Strohdocken. Rahrbum.

J o h. F r. W o l f.

35. Zu belegen: 2500 und 500 Thlr. im Herbst d. J. gegen Hypothek, 150 Thlr. sofort gegen Wechsel.

Sever, 1865 Juli.

K l e t s c h e r, Schreiber.

Tinctur von ächt persischem Insectenpulver

ist, als Anstrich für Möbeln und Bettstellen verwendet, ein untrügliches Mittel gegen Holzwürmer und Wanzen, ferner dient es, mit gleichen Theilen Wasser vermischt, Gesicht und Hände damit gewaschen, gegen Fliegen- und Mückenstiche.

Das Originalfläschchen, à 5 Groschen, empfiehlt

A. W. Deye.

Marinirte Heeringe,

pr. St. 1 Gf., sehr delikater, empfiehlt

H. D e n.

38. Auf den 1. August d. J. wird eine Haushälterin für einen landwirthschaftlichen Haushalt gesucht. Reflectirende wollen sich bei dem Zimmermeister Christian Georg, Mühlenstraße in Sever, melden. Gute Zeugnisse müssen vorgezeigt werden können.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am

1. Juni 1865 47,948,200 Thlr.

Effectiver Fonds am 1.

Juni 1865 12,800,000 "

Jahreseinnahme pr. 1864 2,167,292 "

Neben der in dem großen Umfange und der soliden Belegung des vorhandenen Fonds liegenden nachhaltigen Sicherheit gewährt die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten — in den Jahren 1865 und 1866 mit je 38 Proz. der bezahlten Prämien — möglichste Billigkeit der Versicherungspreise.

Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbericht sind unentgeltlich zu haben bei

D.-G.-Anwalt Th. Jansen in Sever.

Carl Boeke jun. in Emden.

Georg Boerner in Leer.

B. H. M ö h l m a n n in Wittmund.

40. Umständehalber wird auf gleich oder zum ersten August ein accurates Stubenmädchen, welches gut waschen und plätten kann, gesucht von

B. K. S h n k e n,

Gasthof Schütting.

Glycerin- sowie Mandelkaiserseife,

pr. St. 5 Gf., aus einer renommirten Fabrik, empfiehlt bestens H. D e n.

Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Leseternus. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.

Wettker u. Söhne.

Buchhandlung.

Apotheker Bergmanns Cispomade,

rühmlichst bekannt die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Flacon 6, 10 u. 12 Sgr.

Heppens.

A u g. S c h i f f.



Eine Parthie schöne Sommerbuckskins, in verschiedenen Dessins, empfehle zu sehr billigen Preisen.

Jever.

J. B. Janssen.

45. In neuester Zeit sind wiederholt Nachahmungen des **N. J. Daubis'schen Kräuter-Liqueurs** in den Handel gebracht; es sind sogar gebrauchte Flaschen des ächten Liqueurs mit diesen Nachahmungen gefüllt worden. Die Consumenten des wirklich ächten **N. J. Daubis'schen Kräuter-Liqueurs** wollen genau darauf achten, daß jede Flasche mit gelbem Lack oder Bleikapsel verschlossen und dieser Verschluß mit dem Fabrikstempel versehen sein muß. Am Leichtesten werden sich die Käufer dieses allgemein beliebten Haus-liqueur vor Fälschungen bewahren, wenn sie genau auf die autorisirten Verkaufsstellen achten. Dieser Liqueur ist stets ächt zu haben in: Jever bei **C. M. Hillers Wwe.**, in Heppens bei **C. Schneider sen.**, in Schaar bei **B. M. Lauts**, in Wittmund bei **C. D. Eiben**, in Zetel bei **B. Semken**.



Norddeutscher Lloyd.

Dampffähre

Bremerhaven — Geestmünde und Nordenhamm — Blexen.

Abfahrt von Nordenhamm:

7 1/2 Uhr Morg., 11 1/2 Uhr Morg., 3 1/2 Uhr Nachm.

Abfahrt von Bremerhaven:

9 1/2 Uhr Morg., 1 Uhr Nachm., 6 1/2 Uhr Abends.
An Sonn- und Festtagen statt 6 1/2 Uhr 9 Uhr Abends von Bremerhaven.

47. **Zu verkaufen.** Einige Tausend Dozen. Sillenstede. **D. S. Frerichs.**

48. **Gesucht.** Eine Magd gegen hohen Lohn auf gleich anzutreten.

Busch, Juli 2. 1865.

M. F. Albers.

49. Ich warne vor unberechtigter Ueberwegung über meine 3 Matten, Buschland genannt, mit dem Bemerkten, daß ich den Betreffenden sofort zur gerichtlichen Anzeige bringen werde.

Sillenstede, 1865 Juni 23.

Friedr. Wilh. Aug. Budden.

50. **Zu verkaufen.** 2 alte Schweine.

Bübbers. **H. B. Hildebrandt,**
Schlächter.

51. **Gelder zu belegen.**

In Auftrag **500 Thlr. Gold**, sofort zu empfangen, gegen gewöhnliche Zinsen und Hypothek in Landgütern.

Jever, 1865. **Bruno,** Rechnungsführ.

52. **Zu verkaufen.**

2 Matten Neulandheu in Hoken.

Sillenstede, 29. Juni 1865.

Wwe. Gerken.

53. Auf der Neuender Ziegelei werden noch fortwährend Arbeiter angenommen; dieselben haben auf der Ziegelei frei Logis und können sich Beköstigung daselbst billig verschaffen.

Neuender Ziegelei, Juni 27. 1865.

Ende u. Co.

54. **Gesucht.**

Zwei Zimmer- und Maurergesellen.

Zettens, Juni 29. 1865.

L. J. a. d. S. Mammen.

55. **Maatjes-Heringe** empfiehlt

A. Droß.

56. In unserm Verlage erschien:

Sendschreiben

eines Arztes an „einen Arzt“

über

den **Luftröhrenschnitt** beim **Croup**

nebst

einem **kurzen Anhang:**

Wie erkennt man den Croup?

Und was kann geschehen, demselben vorzubeugen?

von

Dr. med. M. Löwenstein in Jever.

Preis 6 Gd.

Metzger und Söhne.

57. Dem geehrten Publikum die Anzeige, daß Unterzeichneter sich nicht allein mit dem Reinigen und Repariren der Wanduhren beschäftigt, sondern auch der Taschenuhren. Er garantirt für jede ihm anvertraute Arbeit und bittet deshalb um geneigten Zuspruch.

Hohenkirchen. **W. F. Pannbaker.**

Dicken Speck, bei **hundert und einzelnen Pfunden**, kann ich noch **billig** abgeben.

Jever.

Aug. Jaris.

59. Einen Mann von **gehektem Alter** wünsche ich in **Kost und Pflege** unterzubringen.

E. D. O. Dyden,

Armenvater.

60. Ich habe ein **neues Kappsaat-Segel** mit Zugehör zu verkaufen.

Grüdmersfel, Juli 1. 1865.

Joh. von Behren.

61. **Neue fette Maatjes-Heringe**, à 1 Gd., bei Parthien billiger, bei

M. Poppen.

62. Ein **werkverständiger Schuhmacher-Gesell** kann sogleich Arbeit bei mir erhalten.

Albers,

Schuhmachermeister in Hooftel.

63. **Direct von Nizza**, via Bremerhaven, empfang ich eine Parthie **allerfeinsten**

1865r Speiseöls,

in **Original-Gebinden**, welches ich **Kennern** als etwas **feines und Delicates** empfehle.

Barel, **F. C. Schulz.**

64. **Dicken geräucherten Speck**, sowie **Fett**, empfehle

D. Blev.

Redaction, Druck und Verlag von **E. Metzger & Söhne** in Jever.